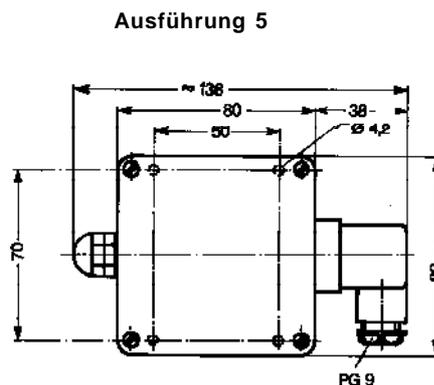
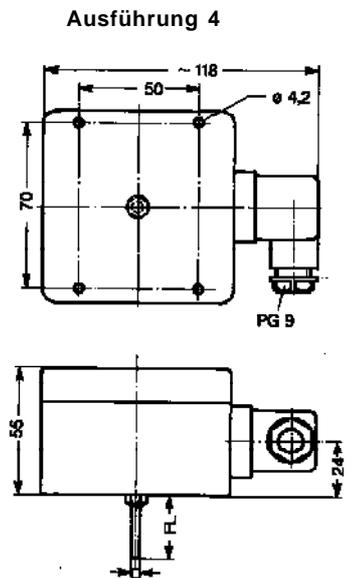
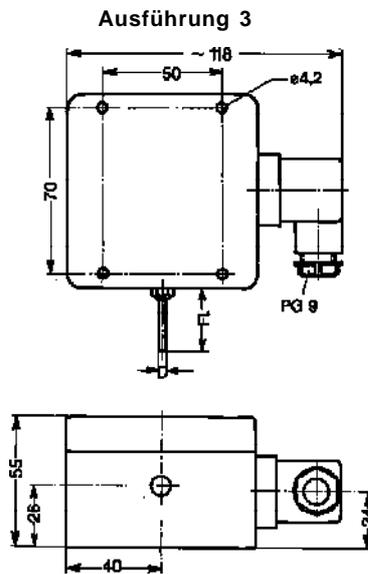
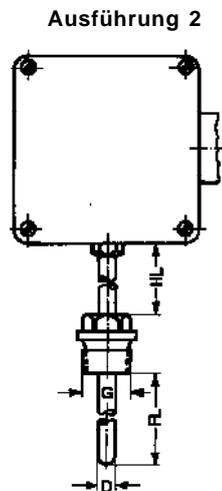
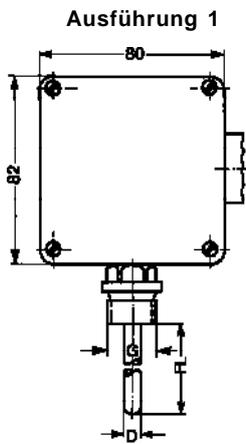


GTMU ohne Meßumformer



Technische Daten:

Bauformen:

Ausführung 1: Mit Gewindezapfen "G" zum direkten Einschrauben

Ausführung 2: Für höhere Temperaturen, Gewindezapfen „G“ vom Gehäuse abgesetzt. HL = Halsrohrlänge.

Ausführung 3: Raum- oder Außenfühler für direkte Wandmontage

Ausführung 4: Kanalfühler mit Fühlerrohr-Austritt mittig und senkrecht nach unten.

Ausführung 5: Fühler und Gehäuse voneinander abgesetzt (z.B. wegen sehr hoher Umgebungstemperatur oder konstruktiv notwendig).

Sensoranschluß:

Pt 100 / Pt1000: Zwei-, Drei- oder Vierleiteranschluß möglich.

KTY87: Generell Zweileiter

NiCr-Ni: Generell Zweileiter

Sensorelemente: Widerstandsthermometer Pt100 nach DIN IEC 751, Thermoelement NiCr-Ni (Typ K) nach DIN IEC 584 oder KTY87

Genauigkeit Sensor:

Pt100: nach DIN Kl. B ($\pm 0.3^\circ\text{C}$ bei 0°C) - Standard

Optionen: 1/2 DIN (Kl.A): $\pm 0.15^\circ\text{C}$ bei 0°C , 1/3 DIN: $\pm 0.1^\circ\text{C}$ bei 0°C oder 1/10 DIN: $\pm 0.03^\circ\text{C}$ bei 0°C

NiCr-Ni: 1/2 DIN

KTY87: max. 1°C

Meßbereich Sensor:

siehe Typenschild

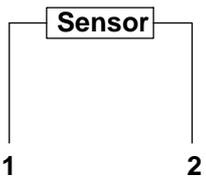
Lagertemperatur: $-20 \dots +85^\circ\text{C}$

Einbaulage: beliebig

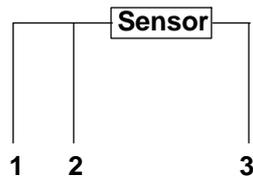
Sensoranschluß: Winkelstecker nach DIN 43650 (IP65), maximaler Leitungsquerschnitt: 1.5 mm^2 , Leitungsdurchmesser von 4.5 bis 7 mm

Sensoreinbau: Grundsätzlich sind alle Sensoren potentialfrei eingebaut.

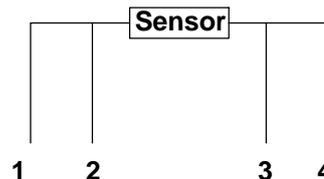
Anschlußschema:



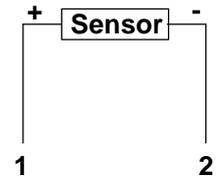
2-Leiteranschluß



3-Leiteranschluß



4-Leiteranschluß



gepolte Sensoren

Allgemeine Montagehinweise:

Zur Montage des Anschlußkabels (je nach Gerätetyp: 2-, 3- oder 4-Leiter) muß die Schraube am Winkelstecker gelöst und der Kupplungseinsatz, mit Hilfe eines Schraubendrehers, an der bezeichneten Stelle (Pfeil) herausgehoben werden. Nun kann das Anschlußkabel durch die PG-Verschraubung gezogen und auf dem losen Kupplungseinsatz, gemäß vorstehenden Anschlußplan, montiert werden. Den losen Kupplungseinsatz nun wieder auf die Stifte am Transmittergehäuse aufstecken und die Abdeckkappe mit dem PG-Anschluß in die gewünschte Richtung drehen und aufschnappen (Es sind hier 4 verschiedene, jeweils um 90° gedrehte Ausgangsebenen möglich). Die Schraube am Winkelstecker wieder anziehen.



Sicherheitshinweise:

Dieses Gerät ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektronische Meßgeräte gebaut und geprüft.

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur dann gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

1. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur unter den klimatischen Verhältnissen, die im Kapitel „Technische Daten“ spezifiziert sind, garantiert werden.
Wird das Gerät von einer kalten in eine warme Umgebung transportiert, so kann durch Kondensatbildung eine Störung der Gerätefunktion eintreten. In diesem Fall muß die Angleichung der Gerätetemperatur an die Umgebungstemperatur abgewartet werden.
2. Beachten Sie die üblichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen für Elektro-, Schwach- und Starkstromanlagen, insbesondere die landesüblichen Sicherheitsbestimmungen (z.B. VDE 0100).
3. Konzipieren Sie die Beschaltung besonders sorgfältig beim Anschluß an andere Geräte (z. B. PC). Unter Umständen können interne Verbindungen in Fremdgeräten (z. B. Verbindung GND mit Schutzerde) zu nicht erlaubten Spannungspotentialen führen, die das Gerät selbst oder ein angeschlossenes Gerät in seiner Funktion beeinträchtigen oder sogar zerstören können.
4. Wenn anzunehmen ist, daß das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern.

Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es zum Beispiel:

- sichtbare Schäden aufweist
- nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde

In Zweifelsfällen sollte das Gerät grundsätzlich an den Hersteller zur Reparatur bzw. Wartung eingeschickt werden.